



Amtliche Nachrichten

Berichte und Informationen

Gemeinde Opponitz

Nummer 08/19

17.07.2019

Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer!

Nachstehend wollen wir Sie über die aktuellen Gegebenheiten in unserer Gemeinde informieren.

Einladung zur Ybbstal Tour 2019



10 Gemeinden - 10 Stopps - 1.000 Eindrücke - eine Kleinregion

Die Kleinregion Ybbstal lädt Sie herzlich zur YBBSTAL-TOUR ein.

In den zehn Gemeinden der Kleinregion Ybbstal wird am 26. und 27. Juli 2019 über Aufgaben und Projekte der Region informiert. Es ist Zeit, um über die Zukunft der Region zu plaudern und Feedback zur Kleinregion Ybbstal zu geben.

Wir sind in Opponitz am Samstag, 27. Juli 2019, 09:00 Uhr beim Bahnhofsareal und freuen uns auf Ihr Kommen!

Gerne können Sie auch mitfahren - mit Auto oder Fahrrad! Wir sind mit dem (Elektro-) Fahrrad unterwegs und fahren zu jeder Gemeinde. Es ist die einmalige Gelegenheit die gemeinsame Arbeit in der Kleinregion näher kennenzulernen. Weiters wartet ein Gewinnspiel mit tollen Preisen aus der Region auf Sie. Nähere Informationen zur Ybbstaltour finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.



Entsorgung von Buchsbaumschnitt

Es wird in Erinnerung gerufen, dass Buchsbaum aufgrund der Buchsbaumzünslerplage nicht bei allen Strauchschnittsammelstellen entsorgt werden darf! Für Buchsbäume und Buchsbaumteile gibt es im Bezirk eigens dafür vorgesehene Sammelstellen:

Ybbsitz - Altstoffsammelzentrum

Montag bis Sonntag 7.00 bis 20.00 Uhr

St. Valentin - Kläranlage

Montag bis Sonntag 7.00 bis 20.00 Uhr

St. Peter/Au - Altstoffsammelzentrum

Montag bis Sonntag 7.00 bis 20.00 Uhr

Amstetten-West - Altstoffsammelzentrum

Montag bis Sonntag 7.00 bis 20.00 Uhr



Bitte entsorgen Sie Buchsbaumschnitt nur in den genannten Standorten!

AUS DEM INHALT:

- Kleinregion Ybbstal - Ybbstal Tour 2019
- Entsorgung von Buchsbaumschnitt
- Fundamt: Fahrrad gefunden
- Einladung Feierlichkeiten Pfarrer OstR. Prof. Alois Penzenauer
- Borkenkäfersituation NÖ
- Österr. Rotes Kreuz sucht Zivildienstler
- Ybbstal Tour 2019

Fundamt: Fahrrad gefunden



Bei der Brücke Nähe „Mire nau“ wurde ein Fahrrad der Marke Scott aufgefunden. Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeinde Opponitz (Tel. 7280).

Einladung Feierlichkeiten Pfarrer OStR. Prof. Alois Penzenauer



Anlässlich der Feierlichkeiten von unserem Herrn Pfarrer OStR. Prof. Alois Penzenauer:

- ⇒ 50-jähriges Priesterjubiläum
- ⇒ 25-jähriges Jubiläum als Pfarrer in Opponitz und
- ⇒ Abschied als Priester von unserer Pfarre

dürfen wir Sie zur Mitfeier einladen.

Der Gottesdienst wird am

Sonntag, dem 4. August 2019 um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Opponitz

zelebriert und vom Kirchenchor Opponitz umrahmt.

Im Zuge dieses Gottesdienstes wird sich auch die Gemeinde Opponitz bei Herrn Pfarrer OStR. Prof. Alois Penzenauer für seine Verdienste rund um die Gemeinde bedanken und ihn entsprechend ehren.

Anschließend findet eine Agape am Kirchenvorplatz statt.

Wir laden die gesamte Bevölkerung zu dieser Feierlichkeit sehr herzlich ein!

Borkenkäfersituation in NÖ

Information der BH Amstetten, Fachgebiet Forstwesen

Die extrem heiße und trockene Periode des Sommers 2018 und die anhaltende Trockenheit in diesem Jahr hat die Aktivität der Fichtenborkenkäfer in weiten Teilen des Bezirkes Amstetten stark anwachsen lassen.

Bei dem vom Niederösterreichischen Landesforstdienst durchgeführten Borkenkäfermonitoring ist in vielen Gebieten eine sehr hohe Populationszahl bei den beiden für Fichte gefährlichsten Borkenkäferarten festzustellen. Besonders in den letzten Wochen ist vermehrt Stehendbefall und das sehr rasche Auftreten von Käferlöchern zu bemerken. Auch an der **Tanne** treten vermehrt Borkenkäfer auf. Es handelt sich dabei um Arten die spezifisch nur auf dieser Baumart vorkommen. Der Befall ist auch hier auf die außergewöhnliche Trockenheit zurückzuführen. Die Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Schädlinge sind die gleichen wie bei der Fichte!

Das Hauptaugenmerk der Bezirksforstinspektion liegt deshalb auf einer möglichst intensiven Kontrolle der Fichtenbestände in den besonders gefährdeten Gebieten, aber auch in der Motivation der Waldbesitzer, in auftretenden Käferlöchern umgehend das Schadholz zu beseitigen, um weitere gefährdende Borkenkäfermassenvermehrungen möglichst schon von Anfang an zu unterbinden. Besonders wichtig ist es derzeit, die Fichtenbestände nicht nur vom Gegenhang aus zu beurteilen, sondern vor allem auch auf Stehendbefall bei noch grünen Kronen zu durchforschen. Dabei ist auf das Vorhandensein von Einbohrlöchern, Bohrmehl bzw. auf das Ablösen der Rinde am Stamm zu achten.

Intensive, rechtzeitige Waldbegehungen kommen billiger, als verspätete Bekämpfungsmaßnahmen!

Genauere Auskünfte über die Borkenkäferproblematik sowie die erforderlichen Gegenmaßnahmen und fundierte fachliche Beratung erhalten die Waldeigentümer bei der Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft Amstetten (07472/9025-21624) sowie beim Forstsekretär der Bezirksbauernkammern (0664/6025924304).

Österr. Rotes Kreuz Waidhofen/Ybbs sucht dringend Zivildienner

Zivildienst beim Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs - "Abenteuer Menschlichkeit" - 2020 sind noch 11 von 28 Plätzen frei.



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH**

Das Rote Kreuz Waidhofen/Ybbs ruft dringend jene jungen Menschen auf, die auf der Suche nach einer Zivildienststelle sind. „Der April ist üblicherweise der am schwierigsten zu besetzende Termin“, erklärt Josef Streißelberger, Sachbearbeiter für Zivildienst vom Roten Kreuz Waidhofen.

„Mit einer Entscheidung für den Zivildienst erwerben junge Männer soziale Kompetenzen und übernehmen Verantwortung. Wer im Rettungsdienst tätig ist, kann zudem auch eine Berufsausbildung absolvieren“, erklärt Streißelberger. Abgesehen davon bleiben viele ehemalige Zivildienstleistende nach dieser Zeit dem Roten Kreuz als ehrenamtliche Mitarbeiter erhalten. Grund dafür ist, dass sich hier zwei wichtige Faktoren zusammenfinden: Es werden viele Freundschaften geknüpft und weiter gepflegt und man verbringt seine Freizeit mit einer sinnvollen Tätigkeit - im Einsatz für Menschen in Not.“

Der Zivildienst bringt junge Männer und Menschen, die Hilfe brauchen, zusammen. Die neun Monate sind für die meisten eine lehrreiche Erfahrung, die viele in ihrem weiteren Leben für weiteres soziales Engagement nutzen. „Zivildienst zu leisten ist ein wichtiger Beitrag zur Solidarität in der Gesellschaft und eine Form zivilgesellschaftlichen Engagements. Zivildienstleistende lernen neue Lebenswelten kennen und helfen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind - eine sinnvolle und sinnstiftende Tätigkeit“, so Niederösterreichs Rotkreuz-Präsident General Josef Schmoll. Das gleiche gilt übrigens auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Freiwilligen Sozialjahres. Das Rote Kreuz hat in den vergangenen Jahren diese Möglichkeit stark ausgebaut, um jungen Menschen hier eine Möglichkeit zu eröffnen, sich sozial zu engagieren. Das Interesse ist groß - und auch hier bleibt dem Roten Kreuz ein Großteil als Freiwillige nach Abschluss des Freiwilligen Sozialjahres erhalten.

In ganz Niederösterreich bleiben zudem rund 70 Prozent der Zivildienstleistenden nach Abschluss dieser Tätigkeit als Freiwillige in der Organisation. Diese Verbundenheit der (ehemaligen) Zivildienstleistenden ist ein Beweis dafür, dass sie ihren Einsatz gerne leisten und ihn als sinnvoll erachten.

Wer sich für den Zivildienst beim Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs interessiert, kann sich jederzeit unter **059144/76019** oder **josef.streisselberger@n.rotekreuz.at** sowie auf unserer Homepage unter **www.rotekreuz.at/waidhofen-ybbs** näher informieren.

fsj. **FREIWILLIGES SOZIALES JAHR**
in Waidhofen/Ybbs & Umgebung



- Soziales Engagement
- Berufsorientierung
- Auszeit von Schule / Beruf
- Überbrückungsjahr (Gap Year)

GESUCHT:
junge Menschen
zwischen
18 und 24 Jahren

- EINSATZBEREICHE:**
- Kinder, Jugendliche
 - Menschen mit Behinderung
 - Alte Menschen
 - Psychisch erkrankte Menschen

Bewerbung JETZT!
www.fsj.at
f @fsj.at
i fsj.at

Dauer: 10 - 11 Monate
Anrechenbar als Zivildienst

Auch das Pflege- u. Förderzentrum Reichenauerhof in Waidhofen/Ybbs sucht TeilnehmerInnen für das Freiwillige Sozialjahr. Bewerbungen unter **www.fsj.at**.

<p>Parteienverkehrszeiten: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr und Dienstag von 8.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 19.00 Uhr</p> <p>Sprechstunden des Bürgermeisters gegen telefonische Voranmeldung 0664/73 611 072: Dienstag von 18.00 – 19.00 Uhr und Freitag von 09.00 - 11.00 Uhr</p>	
<p>Offenlegung:</p> <p>Die „Amtliche Nachrichten - Berichte und Informationen - Gemeinde Opponitz“ sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates, sowie div. Organisationen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.</p>	<p>Impressum:</p> <p>Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber: Gemeinde Opponitz. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Lueger, Hauslehen 21, 3342 Opponitz Eigenvervielfältigung, hergestellt mit Triumph-Adler 6006ci Auflage: 360. „Amtliche Nachrichten - Berichte und Informationen - Gemeinde Opponitz“ ist ein offizielles und amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.</p>

Ybbstal Tour 2019

YBBSTAL TOUR 2019

10 Gemeinden

10 Stopps

1 000 Eindrücke

eine Kleinregion

**Radeln oder Fahren Sie mit – Einstieg in jeder Gemeinde möglich!
Oder besuchen Sie uns beim Infotisch in den Gemeinden! ↓↓↓**

Die 10 Gemeinden der Kleinregion Ybbstal laden Sie herzlich zur YBBSTAL TOUR ein. Es ist Zeit, über die Zukunft der Region zu plaudern und Feedback zur Kleinregion Ybbstal zu geben. Hierfür steht in jeder Gemeinde eine Stunde lang ein Infotisch bereit.

**Wir sind in Ihrer Gemeinde am
27. Juli 2019**

9 Uhr | Bahnhofsareal in Opponitz

Ybbstal Tour findet bei jeder Witterung statt.

Gewinnspiel mit tollen Preisen aus der Region!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



YBBSTAL TOUR PLAN:

Freitag, 26. Juli 2019

9:00 Uhr	Allhartsberg	Vereinshaus
10:15 Uhr	Kematen/Ybbs	KemArt
11:30 Uhr	Sonntagberg-Rosenau	Hutterberger-Park
14:30 Uhr	Waidhofen/Ybbs	Schlosspark
15:30 Uhr	Ybbsitz	FeRRUM

Samstag, 27. Juli 2019

9:00 Uhr	Opponitz	Bahnhofsareal
10:30 Uhr	Hollenstein/Ybbs	Zeitreise-waggon
13:30 Uhr	St. Georgen/Reith	Bahnhofstüberl in Kogelsbach
15:00 Uhr	Göstling/Ybbs	Ortszentrum
16:30 Uhr	Lunz am See	Seeplatzerl